



1. Festsetzungen

— — — Geltungsbereichsgrenzen der Änderung Nr. 4

I
II

Talseits zweigeschossige Bauweise, bergseits eingeschossige Bauweise mit Satteldach 23° - 32°. Maximale Sockelhöhe vom gewachsenen Gelände bis O.K. Erdgeschoßdecke 0,60 m (zwingend)

Ansonsten sind die Festsetzungen (gemäß Bebauungsplan vom 18. 6. 1976) maßgebend.

2. Hinweise

Sämtliche Hinweise (gemäß Bebauungsplan vom 18. 6. 76) sind maßgebend.

GEMEINDE SCHWANFELD
LKR. SCHWEINFURT
BBPL. „NORD - WESTLICHER TEIL“
BEBAUUNGSPLANÄNDERUNG NR.4

Für die Erarbeitung der Bebauungsplanänderung Nr. 4
 Würzburg, den 29. Okt. 1977



Der Architekt: *Dr. Ing. W. Eschenlohr*
 87 Würzburg

Der Gemeinderat der Gemeinde Schwanfeld hat am 27.5.77 und 5.8.77 die Änderung des Bebauungsplanes "Nord-Westlicher Teil" beschlossen.

Schwanfeld, den 12. Okt. 1977
 (Der Bürgermeister)

Die Bebauungsplanänderung wurde mit der Begründung gemäß § 2a, Abs. 6 BBauG, vom 31. Okt. 1977 bis 1. Dez. 1977 in Schwanfeld öffentlich ausgelegt.

Schwanfeld, den 6. Dez. 1977
 (Der Bürgermeister)

Die Gemeinde Schwanfeld hat auf Beschluß des Gemeinderates vom 16. Dez. 1977 die Bebauungsplanänderung gemäß § 10 BBauG als Satzung beschlossen.

Schwanfeld, den 22. Dez. 1977
 (Der Bürgermeister)

Genehmigungsvermerk gemäß § 11 BBauG:

Die Bebauungsplanänderung ist gemäß § 11 BBauG mit Bescheid des Landratsamtes Schweinfurt vom 08.05.1978 Nr. 2.0 - 610 genehmigt worden.

Schweinfurt, 08.05.1978
 Landratsamt
 I.A.



Bunsen
 Regierungsdirektor

Die Genehmigung der Bebauungsplanänderung wurde gemäß § 12, BBauG am 13.6.1978 ortsüblich bekannt gegeben. Damit ist die Bebauungsplanänderung rechtsverbindlich. Auf die Rechtsnachfolgen nach § 155 a BBauG wurde am 13.6.1978 Nr. 15.

Waigolsh., Theilheim, den 21.8.1978
 Schwanfeld, den



(Der Bürgermeister)
 Gem. Vorsitzender